



STELLUNGNAHME zum Antrag	Vorlage Nr.:	2020/1093
DIE LINKE.-Gemeinderatsfraktion	Verantwortlich:	Dez. 2
Die koloniale Geschichte Karlsruhes aufarbeiten		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	17.11.2020	30	x	
Kulturausschuss	20.07.2021	4	x	
Gemeinderat	27.07.2021	10	x	

Kurzfassung

Eine wissenschaftliche Aufarbeitung der kolonialen Bezüge in der Karlsruher Geschichte, welche die Karlsruher Quellen umfassend auswertet, existiert noch nicht. Kapazitäten zur Erarbeitung einer solchen Publikation sind beim Stadtarchiv nicht vorhanden. Deshalb müsste dafür wie auch für die weiteren im Antrag vorgeschlagenen Aktivitäten eine Projektstelle geschaffen sowie die entsprechenden Sachmittel zur Verfügung gestellt werden.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	abhängig vom Gesamtumfang		abhängig von der Laufzeit der Projektstelle und der gewünschten Aktivitäten
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input checked="" type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu			
IQ-relevant	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> abgestimmt mit

Das Thema Kolonialgeschichte wurde bisher für Karlsruhe noch nicht umfassend aufgearbeitet. Ein wichtiger erster Schritt war die Zusammenstellung eines wesentlichen Teils der Karlsruher Bezüge zum Kolonialismus auf der Website „Karlsruhe Postkolonial“ der PH Karlsruhe:

<https://geoges.ph-karlsruhe.de/wordpress/karlsruhe-postkolonial>

Diese Materialsammlung beruht im Wesentlichen auf einer Auswertung gedruckter Quellen und Literatur.

Für eine umfassende wissenschaftliche Ausarbeitung müssten zusätzlich die Archivalien verschiedener Archive sowie die Zeitungen systematisch ausgewertet werden. Inwieweit dadurch wesentliche neue Erkenntnisse hinzukommen, ist unklar. Zumindest aber kann das Gesamtbild sicher um zahlreiche Details ergänzt und damit konkretisiert werden.

Die Kapazitäten für die genannten umfangreichen Arbeiten sind im Stadtarchiv Karlsruhe nicht vorhanden. Um die Aufarbeitung des Themas mit Fokus auf der Karlsruher Geschichte sicherzustellen, wäre die Einrichtung einer entsprechenden Projektstelle erforderlich. Der Inhaber bzw. die Inhaberin dieser Stelle könnte sich über die wissenschaftliche Untersuchung und die Erstellung einer Publikation hinaus auch um die weiteren im Antrag angesprochenen Punkte, die Einbeziehung verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und Institutionen in die Aufarbeitung des Themas sowie um die Vermittlung der Ergebnisse an die breite Öffentlichkeit kümmern. Je nach Umfang der Aufgaben müsste die Projektstelle für mindestens zwei Jahre bewilligt werden. Für die zusätzlichen Aktivitäten wie Online-Auftritt, Veranstaltungen oder Ausstellungen müssten die entsprechenden Sachmittel zur Verfügung gestellt werden.

Sollte sich die Aufgabenstellung auf die Erstellung einer wissenschaftlichen Publikation beschränken, könnte dies auch im Rahmen eines Promotionsstipendiums der Stadt Karlsruhe umgesetzt werden, vorausgesetzt es findet sich eine geeignete Person.